



31. OKTOBER

Holyween

Als Heilige in unserer Gemeinde unterwegs



**MATERIALIEN &
ANREGUNGEN**

Verkleidet als
Hl. Georg



INHALT

Ideen für die Vorbereitung	4
Vorbereitungstreffen: Kreativ beim Kürbisschnitzen.....	4
Vorbereitungstreffen: Mein Namenspatron.....	10
Liturgische Elemente.....	12
Heilige Messe	12
Wortgottesdienst mit Prozession....	13
Hausbesuche	16
Holyween-Party.....	18
Für die Familien	19
Impressum.....	20



Grüß Gott!

Wussten Sie, dass das Halloween-Fest ursprünglich das Fest der christlichen Iren war, an dem man den Vorabend des Allerheiligen-Festes feierte?

Und genau das soll es wieder werden: ein Fest für Kinder und Jugendliche, bei dem man der Heiligen, die unsere Kirche geprägt haben, gedenkt und zugleich Freude und Gemeinschaft erlebt. Also christliches „Holyween“ statt sinnentleertes „Halloween“.

Dabei verkleiden sich Kinder und Jugendliche als Heilige und bringen Segen für die besuchten Häuser. Und „Süßes oder Saures“ darf natürlich auch nicht fehlen!

Im vorliegenden Heft finden Sie Vorschläge, wie Sie Kinder und Jugendliche in Ihrer Pfarreiengemeinschaft auf Holyween vorbereiten und diesen Tag mit ihnen feiern können. Außerdem haben wir eine sinnvolle Geschenkidee für die Wohnungen und Häuser, an denen die kleinen Heiligen oder die kleinen „Gespenster“ klingeln.

Auch bei Holyween gibt es geschnitzte Kürbisse – natürlich mit christlichen Motiven. Einige Anregungen dazu finden Sie hier im Heft. Es wäre toll, wenn Sie Ihre Kürbis-Kunstwerke auf Instagram [@jugend_bistum_aux](#) einstellen, damit auch andere Gruppen an Ihrer Kreativität teilhaben können.

Bei all unseren Aktivitäten müssen wir die jeweils aktuellen Vorgaben zur Eindämmung der Viruserkrankung „Coronavirus Covid 19“ im Blick behalten. Diese sind im Besonderen die gesetzlichen Regelungen der bayerischen Staatsregierung, die Bestimmungen des Bistums zu Liturgie bzw. Jugendarbeit sowie die Schutz- und Hygienekonzepte der Pfarrheime.

Ich freue mich mit Ihnen auf die Feier des Holyween-Festes!

Zugleich darf ich Sie auf die Feier des Christkönigfestes am 22. November 2020 hinweisen. Zur Gestaltung dieses Feiertags als Jugendbekenntnissonntag finden Sie zahlreiche Anregungen auf der BJA-Homepage.

Herzliche Grüße!

Ihr

Florian Markter

Dr. Florian Markter
Diözesanjugendpfarrer

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird im Folgenden lediglich die maskuline Form verwendet.



Zwei Mädchen verkleidet als Hl. Franziskus

Ideen für die Vorbereitung

Es bietet sich an, interessierte Kinder und Jugendliche, die bei Holyween mitmachen möchten, zu einem oder zwei Vorbereitungstreffen einzuladen. Hier können der Sinn der Aktion erklärt und konkrete Vorbereitungen für den 31. Oktober getroffen werden.

Der Raum für die Vortreffen sollte so groß sein, dass die nötigen Mindestabstände eingehalten werden können. Eventuell kann die Teilung einer Gruppe hilfreich sein. Bitte beachten Sie das Hygiene- und Schutzkonzept ihres Pfarrheims.

Vorbereitungstreffen: Kreativ beim Kürbisschnitzen

a) Begrüßung und Warm-up

Zum Einfinden in das Thema „Heilige“ können Sie das „Heiligen-Memory“ mit den Kindern spielen. Die Karten hierzu finden sich zum Download auf der BJA-Homepage.¹ Das Heiligen-Memory hat 14 Darstellungen von Heiligen und 14 Darstellungen der dazugehörigen Attribute.²

Aus Gründen der Hygiene sollten die Karten nicht von allen Kindern angefasst und umgedreht werden, sondern nur von einem dazu bestimmten Kind.

Es kann in verschiedenen Varianten gespielt werden:

- Wenn man die 28 Karten des Memory zwei Mal ausdruckt, kann man ganz normal Memory spielen und je zwei gleiche Karten suchen.
- Inhaltlich anspruchsvoller ist es, wenn zu jedem Heiligen das passende Attribut gefunden werden soll. Damit das besser gelingt, können zunächst alle Karten sichtbar ausgelegt werden. Die Kinder wählen jene Heiligen aus, die sie kennen, suchen das passende Attribut dazu und erzählen, was sie von dem Heiligen wissen. Der Gruppenleiter ergänzt am Ende das, was den Kindern nicht geläufig war. Dann werden die Karten gemischt und umgedreht. Los geht's!

Tipp: Bestimmen Sie ein Kind, das für alle Kinder nach deren Anweisung jeweils die ausgesuchten Karten umdreht.



¹ <https://bja-augsburg.de/Dioezesanstelle/Aktuelles/Holyween>

² Was ist ein Attribut? Heilige werden in der Kunst meist mit Gegenständen dargestellt. Diese Gegenstände haben mit ihrem Leben oder mit ihrem Tod zu tun. Zum Beispiel wird der Heilige Georg oft mit einer Lanze gezeigt, weil er damit den Drachen tötete. Zum Thema Heilige und Attribut gibt es ein fröhliches Kinderlied von Kurt Mikula: https://www.youtube.com/watch?v=qxycaHg_x0

b) Kurzgeschichte: Was sind Heilige?³

Fabian ging mit seiner Mutter durch die Stadt. Sie kamen an der großen Kirche vorbei. Fabian sah nach oben und meinte: „Mama, sieh mal, die Fenster sind ja ganz schmutzig!“ Die Mutter sagte nichts, sondern nahm Fabian bei der Hand und ging mit ihm in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben.

Da staunte Fabian, und er schaute sich die Fenster genau an. Vorne über dem Altar war ein besonders schönes Fenster. Viele Menschen in bunten Kleidern waren da zu sehen. Durch eine Figur strahlte gerade die Sonne hindurch, sodass sie besonders hell erschien. Fabian fragte: „Mama, wer ist denn das?“ – „Da vorne“, antwortete die Mutter, „das ist ein Heiliger. Es ist der heilige Martin.“ Das hatte sich Fabian gut gemerkt. Ein paar Tage später fragte die Lehrerin die Kinder in der Schule: „Weiß jemand von euch, was ein Heiliger ist?“ Da war großes Schweigen in der Klasse. Nur Fabian sprang auf und sagte: „Ich weiß es: ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“

c) Vertiefung

In Ihrer Kirche gibt es bestimmt Bilder oder Darstellungen von Heiligen. Betrachten Sie diese gemeinsam mit den Kindern und kommen Sie darüber mit ihnen ins Gespräch. Bitte beachten Sie auf dem Weg zur Kirche und während der Besichtigung die Abstands- und Hygieneregeln.

Auch im Internet finden sich zahlreiche sehr gute Fotos von Kirchenfenstern, welche die Grundlage für einen Austausch über die Heiligen und deren Leben sein können (Suchbegriffe bei „Bildersuche“: „Kirchenfenster“ + „Heilig“).

d) Kürbisschnitzen

Unerlässlich für den 31. Oktober sind natürlich selbstgeschnittene Kürbisse. Diese werden mit christlichen Motiven versehen oder sind phantasievoll an die Heiligen angelehnt. Das macht Spaß und ergibt die passende Deko für die Haustüre. Zur Vermeidung von Infektionen muss jedes Kind einen eigenen Arbeitsplatz sowie eigenes Werkzeug und Material haben.

Das brauchen Sie für jedes Kind zum Kürbisschnitzen:

- Kürbisse: große orangene Zierkürbisse, aber auch mittelgroße Speisekürbisse wie der Butternut-Kürbis sind geeignet
- scharfes, großes Messer
- scharfe, kurze Obst- oder Gemüsemesser
- stabiler Esslöffel oder Eisportionierer
- Bleistift oder wasserlöslicher Filzstift
- stabile Ausstechförmchen
- Essig (zum Haltbarmachen)
- Schüssel für den Kürbisinhalt
- eigener Tisch mit abwaschbarer Tischdecke
- Kerze im Windlicht

Ein geschnittener Kürbis hält je nach Lagerung ein bis zwei Wochen. Am besten schnitzen Sie die Kürbisse also erst in der Woche vor Allerheiligen.

³ aus: Rolf Krenzer, Robert Haas, Matthias Micheel: Himmelswege. Geschichten und Lieder von Heiligen und Helden. Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinderhilfe, www.bonifatiuswerk.de

So machen Sie einen Barbara-Turm als Holyween-Kürbis

Die hl. Barbara wurde lange Zeit in einem Turm eingesperrt, weil ihr Vater sie so vom Glauben an Jesus Christus abbringen wollte. Diesen Turm möchten wir anfertigen. Dafür eignet sich ein mittelgroßer Butternut-Kürbis. Dieser hat schon die richtige Form und eine graue Schale.



1. Schritt:

Den Kürbis oben und unten mit dem scharfen, großen Messer gerade abschneiden. Jetzt können Sie ihn aufrecht hinstellen.

2. Schritt:

Den Kürbis mit dem Esslöffel oder Eisportionierer aushöhlen, so dass am Ende vom Rand etwa 2 cm stehen bleiben. Kerne und Fruchtfleisch kommen in eine Schüssel und können später für ein leckeres Kürbisgericht verwendet werden.

3. Schritt:

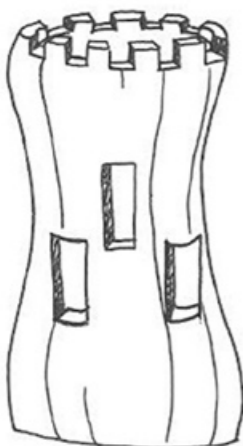
Mit dem Bleistift oder dem Filzstift die Turmzinnen und die drei Fenster vorzeichnen. Diese werden mit dem scharfen, kurzen Obst- oder Gemüsemesser vorsichtig ausgeschnitten.

4. Schritt:

Den Kürbis innen mit Essig auswaschen und gut abtrocknen. So bleibt der Kürbis länger haltbar.

5. Schritt:

Wenn der Kürbis nach ein paar Tagen gut trocken ist, können Sie eine Kerze im Windlicht oder eine LED-Kerze in den Turm stellen, der dann wunderschön leuchtet.



Bei den klassischen orangenen Kürbislaternen, die man vor die Haustür stellt, muss man beim Abschneiden des Kürbisdeckels das Messer schräg nach innen halten, damit man den Deckel später wieder aufsetzen kann, ohne dass er hereinfällt. Mit einem Deckel, der noch ein paar Abzugslöcher hat, ist die Kürbislaterne wetterbeständig und kann gut im Freien aufgestellt werden.

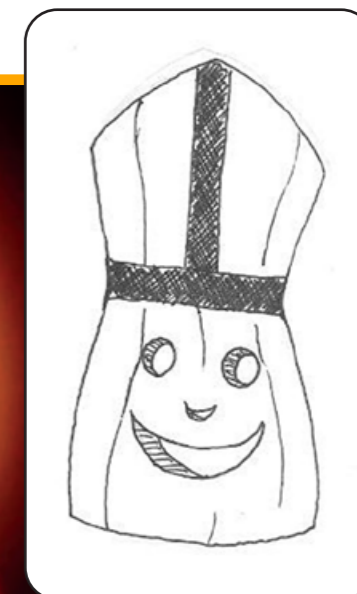
Motive für den Holyween-Kürbis

Für die Gestaltung des Holyween-Kürbis eignen sich Motive und Symbole aus dem christlichen Leben: Kreuz, Taube, „IHS“ (=Jesus, Heiland, Seligmacher) und viele mehr. Oder man wählt Motive, die im Zusammenhang mit unseren Heiligen stehen. Ideen hierzu finden sich bei den schon erwähnten Heiligen-Steckbriefen.

Hier sind ein paar Inspirationen!
Viel Freude beim Schnitzen!



Lassen Sie andere Gruppen an Ihren kreativen Gestaltungsideen teilhaben, indem Sie Fotos von Ihren Kürbis-Kunstwerken auf [@jugend_bistum_auxburg](https://www.instagram.com/jugend_bistum_auxburg) einstellen! Diese werden auch auf der SocialMediaWall des BJA veröffentlicht.



e) Welchen Heiligen stelle ich dar?

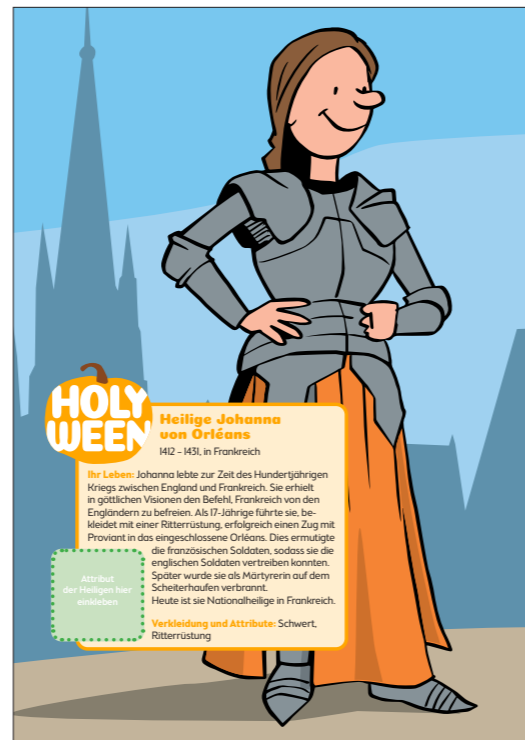
Das sind bestimmt die wichtigsten Fragen der Kinder: Welcher Heilige möchte ich beim Holyween-Fest sein? Welche Kleidung und Gegenstände brauche ich dazu?

Es können der Lieblingsheilige, der Patron der Pfarrkirche, der Namenspatron oder irgendein anderer Heiliger dargestellt werden. Auf der Homepage des BJA⁴ finden Sie in den „Steckbriefen“ Vorschläge zu Heiligen, deren Verkleidung einfach zu bewerkstelligen ist. Dabei gibt es für jeden Heiligen einen Steckbrief zum Ausdrucken. Die Steckbriefe werden einzeln vorgestellt und gut sichtbar an die Wand geklebt. Die Kinder können selber ihr Vorwissen einbringen, denn so manchen Heiligen kennen sie bestimmt schon.

Nun haben die Kinder Zeit, sich für einen Heiligen zu entscheiden.

Nach der Auswahl der Heiligen kann eine weitere Vertiefung erfolgen:

- Die Kinder stellen ihren Heiligen den anderen vor. Sie erklären, warum sie genau diesen Heiligen gewählt haben und was sie besonders angesprochen hat.
- Die Kinder tauschen sich darüber aus, welchen Heiligen sie gewählt haben. Welche Gemeinsamkeiten finden sich bei den gewählten Heiligen? Was unterscheidet sie?



f) Abschluss des Treffens:

Nun können noch organisatorische Fragen zur Durchführung des Abends geklärt werden (Treffpunkt, Gruppeneinteilung, Zeitplan, Aufsicht, Hygiene- und Schutzmaßnahmen etc.).

Das Treffen kann mit einem Gebet enden:

Jesus Christus,

danke, dass du uns heilige Frauen und Männer zur Seite stellst.

Sie zeigen uns, was es heißt, auf dich zu hören.

Sie zeigen uns, was es heißt, dir nachzufolgen.

Sie sind schon dort, wo wir gerne hinmöchten:

In deiner Herrlichkeit und in deiner Vollkommenheit.

Segne und bestärke uns,

so dass wir jeden Tag ein Stück heiliger werden.

Amen.

⁴ <https://bja-augsburg.de/Dioezesanstelle/Aktuelles/Holyween>

Verkleidet als
Hl. Florian



Vorbereitungstreffen: Mein Namenspatron

a) Begrüßung und Spiel

Namensball:

Beim „Namensball“ stellen sich die Kinder mit Abstand im Kreis auf und nennen der Reihe nach ihre Namen. Die Kinder kicken sich einen Ball zu und müssen vor dem jeweiligen Schuss den Namen des nächsten Kindes nennen zu dem der Ball rollen soll. Das Spiel gewinnt an Dynamik, wenn das Kicken beschleunigt wird und mehrere Bälle ins Spiel kommen.

Namensspiel „You“:

Die Kinder stellen sich mit Abstand im Kreis auf und nennen der Reihe nach ihre Namen. Ein Kind beginnt und gibt ein „You“ mit einer gebenden Bewegung und mit Augenkontakt an ein anderes Kind weiter. Dies geht solange, bis alle Kinder genannt wurden. In der zweiten Runde wird zusammen mit der gebenden Bewegung der Name des anderen Kindes genannt oder erfragt. Das Spiel gewinnt mit zunehmender Schnelligkeit an Dynamik.

b) Geschichte des Halloween-Festes

Das Halloween-Fest wurde ursprünglich im katholischen Irland als der „Abend vor Allerheiligen“ gefeiert, was auch der wörtlichen Übersetzung von „All Hallows Evening“ entspricht. Das Allerheiligenfest geht bis ins 7. Jahrhundert zurück und war in Rom der Festtag der heiligen Märtyrer. Irische Einwanderer brachten ihr Halloween-Fest mit nach Amerika, wo es zunehmend „moderne“ Ausschmückungen erhielt. Heute wird es dort mit großem Aufwand wie ein Volksfest gefeiert.

Seit den 1990er Jahren verbreiten sich die amerikanischen Bräuche in Europa. Auch die Konsum-Industrie hat entdeckt, dass mit diesem Tag viel Geld zu verdienen ist. Heute steht bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland das Fest mit den ausgehöhlten Gruselkürbissen und den möglichst hässlichen Verkleidungen hoch im Kurs.

c) Beschäftigung mit dem eigenem Namen und Namenspatron

Gott möchte jeden Menschen ansprechen. Dabei sagt er nicht einfach „Hallo, he Du!“, sondern er ruft jeden Menschen bei seinem Namen, so wie er Samuel im Alten Testament (1 Samuel 3) bei seinem Namen angesprochen hat.

Jeder getaufte Christ hat einen Namenspatron, also einen Heiligen, der den gleichen (oder sehr ähnlichen) Namen hat. Kennst Du die Geschichte deines Namenspatrons? Was war so besonderes an ihm, dass man ihn „heilig“ nennt? Wann und wo hat er gelebt?

Im Rahmen eines Vorbereitungstreffens lohnt es sich, wenn die Kinder über ihren Namenspatron nachforschen. Hierzu sollten einige Nachschlagewerke⁵ (Heiligenlexika) bereitstehen, oder man erledigt dies online, z. B. über heiligenlexikon.de.

Es ist auch hilfreich, wenn Sie vor dem Treffen die Eltern fragt, wer der Namenspatron der Kinder/des Kindes ist, denn bei manchen Namen gibt es mehrere zur Auswahl.

Zur vertieften Beschäftigung mit einem Heiligen könnten die Kinder

- dem Heiligen einen Brief schreiben. Dabei kann man Satzanfänge anbieten: „Ich finde toll an dir...; Mir fällt an dir auf...; Ich frage mich...“
- sich überlegen, was passieren würde, wenn dieser Heilige in der heutigen Zeit leben würde (z. B. Heiliger Martin: Wo würde er heute auf arme Leute treffen? Bräuchten diese einen geteilten Mantel oder etwas anderes?)
- eine Szene aus dem Leben des Heiligen nachspielen oder pantomimisch darstellen⁶.

⁵ Aus Gründen der Hygiene kann jedes Buch nur von je einem Kind benutzt werden.

⁶ Bitte auf Abstands- und Hygieneregeln achten, kein Körperkontakt!



d) Kreatives: Gestalten eines Teelichtes

Es ist eine schöne Geste, wenn die Kinder als Dank für die erhaltenen Süßigkeiten ein kleines Geschenk überreichen. Dies kann ein selbstgestaltetes Teelicht sein.

Dazu brauchen Sie: Papier, Holzfarbstifte, Schere, Kleber, Öl, Pinsel und Teelichter.

Eine Vorlage zum Ausschneiden und eine Bastelanleitung finden Sie auf der BJA-Homepage⁷.

Bitte beachten Sie auch hier die Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Vor allem soll jedes Kind einen eigenen Arbeitsplatz und eigene Materialien haben.



Das Teelicht nie unbeaufsichtigt brennen lassen!

e) Welchen Heiligen möchte ich darstellen?

-> siehe Seite 8

f) Abschluss des Treffens

-> siehe Seite 8

⁷ <https://bja-augsburg.de/Dioezesanstelle/Aktuelles/Holyween>

Liturgische Elemente

Bevor die Kinder in ihrer Heiligen-Verkleidung am 31. Oktober von Tür zu Tür ziehen, können Sie gemeinsam eine Heilige Messe oder einen Wortgottesdienst feiern. Bitte beachten Sie besonders die aktuellen Schutz- und Hygieneregeln des Bistums zu liturgischen Feiern. Der Kirchenraum kann abgedunkelt und mit Kerzen beleuchtet sein. Die Heiligenfiguren und -darstellungen sind mit Scheinwerfern beleuchtet und kommen so besonders zur Geltung. Im Folgenden finden Sie zwei Gestaltungsvorschläge.

Heilige Messe

Alle Kinder, Ministranten und Jugendliche dürfen sich als Heilige verkleiden und sind eingeladen gemeinsam mit dem Pfarrer und den Ministranten unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m einzuziehen. Dabei trägt jeder ein Glas mit gestalteten Teelicht.

- * Lied zum Beginn: Für alle Heiligen (GL 548)
- * Begrüßung (Bezug Licht, Heilige und Taufe herstellen)
- * (Falls möglich Tauferneuerung im Aspergusritus)
- * Gloria⁸
- * Tagesgebet
- * Lesung: Off 7,9-12
- * Impuls:
Was sind Heilige?⁹ oder: Kinder berichten von dem Heiligen, den sie darstellen.
- * Halleluja
- * Evangelium: Mt 5,1-12a
- * Ideen zur Predigt:
Unterschied von Halloween, Allerheiligen, Allerseelen; Wie wird man heilig? Kann jeder Mensch ein Heiliger werden? Ist nicht jeder Mensch schon ein bisschen heilig?
- * Glaubensbekenntnis
- * Fürbitten: Verkleidete Kinder tragen Fürbitten vor, die zu ihren Heiligen passen, zum Beispiel:
 - Die heilige Mutter Teresa hat sich um die Sterbenden gekümmert. Guter Gott, sei Du allen nahe, die im Sterben liegen. Schenke ihnen Menschen, die ihnen beistehen und nimm sie in den Himmel auf.
 - Der heilige Johannes Bosco hat sich um Kinder und Jugendliche gekümmert. Guter Gott, hilf Du allen Kindern und Jugendlichen, die in schwierigen Situationen sind. Lass sie zum Glauben an Dich kommen und schicke ihnen Menschen, die sie liebevoll und tatkräftig unterstützen.

⁸ Beim Gloria singen alle Engel und Heiligen im Himmel besonders mit!

⁹ siehe auch die Kurzgeschichte auf Seite 5

- * Gabenbereitung¹⁰: Verkleidete Kinder bringen Gaben und Gegenstände, die zu „ihrem“ Heiligen passen: z. B. die Hl. Elisabeth bringt Brot und Rosen, die Hl. Helena bringt das Altarkreuz, der Hl. Nikolaus bringt die goldenen Gefäße, ...)
- * Sanctus
- * Hochgebet
- * Agnus Dei
- * Lied zum Dank
- * allgemeiner Segen
- * Schlusslied
- * Aussendung: Die Kinder und Jugendlichen kommen in kleinen Gruppen nach vorne, werden gesegnet und bekommen die geschmückten Teelichter, die sie bei ihren Besuchen verteilen, übergeben¹¹.

Wortgottesdienst mit Prozession

Lied: Für alle Heiligen (GL 548)

Kurzkatechese:

- Unterscheidung: Halloween – Allerheiligen – Allerseelen
- Was ist ein Heiliger?
- Ich kann auch heilig werden!

Aussetzung des Allerheiligsten

Gebet und Liedruf (O adoramus te o Christe):

1. Gott, unser Vater, Du hast die Welt erschaffen. Du hast uns Menschen geschaffen, damit wir dich suchen und finden.
2. Gott, unser Vater, Du schenkst uns immer wieder heilige Menschen als Vorbilder auf der Erde und als Fürsprecher im Himmel.
3. Herr Jesus Christus, Du Sohn des Vaters. Du bist in die Welt gekommen, um uns Menschen zu retten und uns den Weg zum Himmel zu zeigen.
4. Herr Jesus Christus, Du bist das wahre Licht der Welt. Du erleuchtest unsere Herzen mit Deiner Wahrheit.
5. Gott, Heiliger Geist, Du schenkst uns Kraft und Mut, Christus vor den Menschen zu bekennen.
6. Gott, Heiliger Geist, Du leitest uns auf dem rechten Weg, damit wir zu Dir in den Himmel kommen und mit allen Heiligen Dich loben und preisen.

¹⁰ Bitte achten Sie dabei auf den Mindestabstand.

¹¹ Bitte achten Sie auf die Mindestabstände.

Allerheiligenlitanei

Wir wollen jetzt unsere heiligen Namenspatrone um ihre Fürsprache bitten. Jeder darf seinen Namenspatron nennen, gemeinsam rufen wir „bitte für uns“:

Herr erbarme Dich. V/A
Christus erbarme Dich. V/A
Herr erbarme Dich. V/A

Gott Vater im Himmel – erbarme Dich unser.
Gott, Sohn, Erlöser der Welt – erbarme Dich unser.
Gott, Heiliger Geist – erbarme Dich unser.

Heilige Maria, Mutter Gottes – bitte für uns.
Heiliger (Bistumspatron) – bitte für uns.
Heiliger (Kirchen-/Pfarrpatron) – bitte für uns.
Heilige/Heiliger – bitte für uns.
Alle Heiligen Gottes – bittet für uns.

Lasset uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, Du schenkst uns die Freude, am heutigen Fest alle Deine Heiligen zu feiern. Erfülle auf die Bitten so vieler Fürsprecher unsere Hoffnung und schenke uns Dein Erbarmen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Amen.

Vater unser, Ehre sei dem Vater, Hochgelobt...

Tantum ergo und Segen, Einsetzung

Prozession¹²

Heilige haben immer eine große Strahlkraft auf die Menschen in ihrer Umgebung. Sie sind ein Licht in dieser dunklen Welt. Auch wir wollen jetzt wie die Heiligen hinausgehen und das Licht Gottes in die Dunkelheit dieser Welt tragen – in dieser Prozession und alle Tage unseres Lebens.

1. Christus-Sieger-Rufe (GL 560)
2. Fürbitten + Antwortruf „Herr erbarme Dich“
 - Wir glauben, dass Deine Heiligen bei Dir leben. Höre auf ihre Fürsprache und lass uns erfahren, dass sie uns nahe sind und für uns eintreten.
 - Auf die Fürsprache aller Heiligen bitten wir Dich: Mach uns stark im Mut, dass wir Dich vor den Menschen bekennen.
 - Auf die Fürsprache aller Heiligen bitten wir Dich: lass auch uns Heilige werden und Dein Licht in die Dunkelheit dieser Welt tragen.
 - Auf die Fürsprache aller Heiligen bitten wir Dich: erleuchte alle Menschen, die keine Hoffnung auf den Himmel haben.

Gebet zum Abschluss der Prozession

Herr, unser Gott, wir danken Dir für das Geschenk so vieler heiliger Vorbilder im Himmel. Schenke uns auf ihre Fürsprache Deinen Segen für den kommenden Festtag und für unser ganzes Leben. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

¹² Bitte beachten Sie die aktuellen Regelungen des Bistums zur Durchführung von Prozessionen.

Verkleidet als Hl. Elisabeth



Hausbesuche

Wenn unsere kleinen Heiligen durch die Straßen ziehen und an den Haustüren klingeln, stellen sie sich zunächst als Heilige vor und überreichen das selbstgebastelte Teelicht. Sie bitten um „Süßes oder Saures“ und bedanken sich. Dann erfragen die Heiligen mögliche Gebetsanliegen der Familien und notieren diese. Am Ende des Besuchs sprechen sie ein Segensgebet für die Besuchten und deren Verstorbenen und verabschieden sich.

Auf dem Weg durch die Straßen und während der Besuche ist auf ausreichenden Abstand zwischen den Kindern und auch zu den besuchten Familien zu achten.

Hier ein Text-Beispiel für einen Besuch:

Klingeln

Die Heiligen wünschen einen guten Abend und stellen sich einzeln vor:

Ich bin der heilige Nikolaus! Du erkennst mich an meiner Bischofsmütze, der Mitra.

Ich bin die heilige Barbara! Du erkennst mich an meiner edlen Kleidung und am Barbarazweig.

Ich bin der heilige Florian! Du erkennst mich an meinem Feuerwehranzug.

Alle Kinder zusammen:

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Allerheiligen Fest!

Kind A:

So wie die Heiligen Licht in diese Welt bringen, so möchten wir Ihnen heute diese Kerze schenken!

Kind B:

Heilige sind halt auch nur Menschen, wir hoffen auf eine Stärkung für den weiteren Weg. Also: Süßes oder Saures bitte!

Die Kinder erhalten Süßigkeiten und bedanken sich.

Kind C:

So wie die Heiligen für uns beten, so wollen auch wir für Sie beten. Möchten Sie uns ein Gebetsanliegen mitgeben? Wir notieren es und bringen es dann mit in den Gottesdienst am ... in¹³

Zum Abschied sprechen die Kinder gemeinsam den Segensspruch:

*Süßes oder Saures habt ihr uns gegeben,
dafür schenken wir Gebet und Segen:
Gott gebe euch Gesundheit, Glück und Friede,
und erfülle euch stets mit seiner Liebe.
Eure Verstorbenen schließen wir ins Gebet mit ein,
mögen sie in Gottes Hand geborgen sein.*

¹³ In der Vorbereitung ist mit den hauptamtlichen Mitarbeitern zu besprechen, wo, wann und wie die gesammelten Gebetsanliegen beim Gottesdienst eingebracht werden.



Gemeinsamer Abschluss

Nachdem unsere „kleinen Heiligen“ von Haus zu Haus gezogen sind ist es gut, sich nochmals zu treffen und einen gemeinsamen Abschluss zu gestalten.

Dieser kann folgende Elemente beinhalten:

- Hören Sie gemeinsam mit den Kindern das Lied „Wer ist wer?“ von Kurt Mikula: https://www.youtube.com/watch?v=qxycCAHg_x0
- Austausch im Plenum über Erfahrungen und Begegnungen bei der Tour durch die Straßen.
- *Holy Story*: Die verkleideten Kinder erzählen von ihrem Heiligen oder stellen spielerisch eine Szene aus ihrer Biografie dar.
- *Prämierung der Verkleidung*: Je nach Anzahl der Kinder ist es günstig, die Verkleidungen nach Altersklassen getrennt zu bewerten. Damit niemand enttäuscht ist, sollte jeder einen großen oder kleinen Preis erhalten.

Weitere Ideen für das Treffen:

Menschenmemory: Es finden sich jeweils zwei Kinder zu Paaren zusammen. Bitte auf den Mindestabstand achten! Sie einigen sich auf ein Zeichen, das die beiden darstellen möchten, zum Beispiel eine Bewegung, einen Ruf oder eine Grimasse. Dann verteilen sich alle Kinder gemischt im Raum. Wenn der Suchende ein Kind aufruft, macht es das vereinbarte Zeichen. So kann der Suchende nach und nach die Paare herausfinden.

Sonntagsmaler: Dafür braucht man eine Tafel, mehrere Kreiden und Tücher. Das Kind, welches an der Reihe ist, bekommt mit einem frischen Tuch die Augen verbunden und eine neue Kreide in die Hand. Der blinde Maler versucht Begriffe an die Tafel zu zeichnen. Zwei oder drei Gruppen versuchen, als erstes die Begriffe zu erraten. Mögliche Begriffe könnten sein: Kirche, Drache, Schwert, Rosen, Kürbis, Grab, Kerze, Blumengesteck, Orgel, Weihwasserbecken, Gans, Krone, Schiff, Bischof, Feuer

Witz: Ein Mann, der sehr viel von sich hielt, kam zum Papst. Er bat ihn: Heiliger Vater, ich habe den sehnlichsten Wunsch, heiliggesprochen zu werden. Bei meinen Verdiensten sollte das kein Problem sein.“ „Aber wo denken Sie hin?“, sagte der Papst schockiert. „Und außerdem können nur Tote heiliggesprochen werden.“ „Heiliger Vater, ich war schon so gut wie tot, nach einem Unfall – scheintot eben.“ „Prima“, meinte der Papst, „dann kann ich Sie ja scheinheilig sprechen.“



Für die Familien

Typischerweise bekommen die Kinder, die an diesem Tag von Haus zu Haus ziehen, auf ihre Aufforderung „Süßes oder Saures“ einige Süßigkeiten in die Hand gedrückt. Dieses „Ritual“ kann an Sinn gewinnen, wenn die Süßigkeiten mit dem Spruch eines Heiligen versehen werden, beispielsweise von der hl. Mutter Teresa:

„Wir werden nie wissen, wie viel Gutes ein einfaches Lächeln vollbringen kann.“

Daraus kann sich auch ein Anknüpfungspunkt für ein kurzes Gespräch mit den Kindern ergeben: Warum steht hier ein Spruch eines Heiligen? Was bedeutet er?

Auf der BJA-Homepage finden sich Vorlagen mit Heiligen-Sprüchen¹⁴. Diese können auf DIN A4-Bögen für Briefetiketten ausgedruckt und auf die Süßigkeiten aufgeklebt werden. Die bedruckten Bögen kann man im Vorfeld auch bei Gottesdiensten oder über die Pfarreigruppen verteilen.

¹⁴ <https://bja-augsburg.de/Dioezesanstelle/Aktuelles/Holyween>



Impressum

Kontakt:
 Bischöfliches Jugendamt
 Kappelberg 1
 86150 Augsburg
 Telefon: 0821/3166-2322
 bja@bistum-augsburg.de



Herausgeber: Bischöfliches Jugendamt
 Redaktion: Heike Müller, Sr. Mechthild Steiner, Regina Steinhardt, Harald Weber

Fotos: © Theresa Winkler und pixabay.com (S. 7)
 Illustration: Knut Junker, Remscheid
 Gestaltung: Mediengruppe Sankt Ulrich Verlag Augsburg
 Auflage: 1000 Stück
 Druckerei: wir-machen-druck.de